

# Winter und Kultur

Schneeschuhwandern  
Natur erleben  
Kultur genießen  
Lieder und Geschichten hören  
Sich selber finden



Weißer  
Zauber  
in Grün

## Unsere neue Kultur-Winterreise: im Künischen Gebirge

*Geschützt von Osser und Arber, erstreckt sich im westlichen Böhmerwald das Künische Gebirge. Freie Bauern aus Bayern bewachten hier die böhmische Grenze. Es ist höchste Zeit, dass wir in dieser uralten malerischen Berglandschaft diese Reise anbieten. Zumal es in Zelená Lhota (Grün) ein ideales Quartier gibt. Das Hotel Zach ist im Komfort einfach, aber mit seinem Ausblick auf See und Berge und nur 50 m zum Halt der alten Spičak-Bahn ist es wie geschaffen für unser Kulturwinter-Konzept, das wieder Literatur (Klostermann, Holub, Watzlik ...) und Begegnungen, Kunst und Natur verbindet.*

**Sa.:** Treffpunkt am Grenz-Bhf. Bayer. Eisenstein (17.15 Uhr), schon ein erstes sehenswertes Kulturdenkmal: Bahnhof des Jahres 2017! 40 Min. nach Grün.

**So.:** Zu alten Höfen und Dörfern in der künischen Landschaft (8 km)

Eine schöne Landschaftswanderung zu Beginn – und wir haben gleich 2 Möglichkeiten. Entweder auf alten Forststraßen um den Kreuzberg ins Dörfchen Deschenitz mit Schloss & Biermuseum. Oder zum Fenzlhof in Hammern, wo der Autor Leo Hans Mally lebte. Die „Gemütlichen“ fahren mit dem Zug heim.

**Mo.:** Železná Ruda / Böhmisches Eisenstein: Grenz- und Bahnstadt

In Eisenstein treffen wir Alois Frisch, unseren Freund aus Lam, der uns seinerseits seine Freunde vorstellt, die sich in dem geschichtsträchtigen Tal um Kultur und Gedanken kümmern. Spaziergänge durch das Gedächtnis der Landschaft: Reste der einstigen Glashütten und Eisenhämmer, der „Italiener-Friedhof“, auf dem die 1877 beim Bau des längsten Eisenbahn-Tunnels Böhmens ums Leben gekommenen Gastarbeiter liegen. Girghof, Stinglhof, Kopperlhof ... Wir erfahren viele traurige, aber auch viele heitere Geschichten.

**Di.:** Eiszeit im Winter: Wanderung zum Teufelssee (ca. 7 km)

Mit der Bahn nach Spičak, dem Wintersportzentrum des Künischen Gebirges. Durch verschneite Wälder wandern wir zu einem der sieben „Augen des Böhmerwaldes“, zum eiszeitlichen Teufelssee mit seinem Felstheater. Vielleicht auf Schneeschuhen, wir können sie vor Ort leihen. Zurück wieder im Zug.

**Mi.:** Kleinode der alten Renaissancestadt Klattau

Mit dem Zug geht es nach Klatovy, dem kulturellen Zentrum am Fuß des Künischen Gebirges. Die Hauptattraktion ist aber unser Kollege Jiří Franc, der uns nicht nur mit seiner Stadt, sondern auch mit *seinem* Hausheiligen, dem Diplomaten, Musiker und Sonderling Christoph Harant bekannt machen wird.

**Do.:** Das fressende Haus im Gläsernen Wald (7 km)

Mit dem Zug ins bayerische Städtchen Regen. Ziel ist das „fressende Haus“ im märchenhaften Glaswald. In einer Burgruine hat sich der baltische Schriftsteller Siegfried von Vegesack eine Lebens- und Schreibklausur eingerichtet.

**Fr.:** Auf Spuren der „Schmuggler“ nach Hl. Blut (9 km)

Einer *unserer* Hausheiligen ist der Schriftsteller Josef Holub. Sein „Roter Nepomuk“ ist das beste literarische Spiegelbild von Land und Leuten. Wir wandern mit Holub-Fan Alois Frisch auf Spuren von dessen 2. Meisterwerk „Schmuggler im Glück“: von der Burg Payreck ins Bayerische (8-10 km, An- u. Abstiege). Mit dem Bus geht es dann weiter in den Wallfahrtsort Neukirchen Heiligen Blut, wo uns ein ungewöhnliches Museum von religiösem Sinn und Unsinn erzählt.

**Sa.:** Heimfahrt. Vor 10.30 h am Bahnhof Bay. Eisenstein.

Mit Arthur Schnabl und tageweise Katka Karl-Brejchová, Alois Frisch, Jiří Franc u.a.

Termin 2018: 27.1.-3.2. / 2019: 26.1.-2.2., 16.-23.2.

**Leistungen** (vgl. auch S. 45, 8.3 und S. 46, 6.1)

7 Übern. mit Frühst., kompetente Begleitperson, Eintritte, Fahrten, Kulturprogramm, Abholung Bahnhof, Lese- & Infomaterial ...

**Preis: 690 €; Einzelzi.: + 125 €; 9-18 Teiln.**

## Schneeschuhwandern & Wohlfühloase im Bayerischen Wald

Schneeschuhwandern ist die einfache Alternative zu Langlaufski.

Jede(r) mit etwas Kondition kann es.

Die Reisegruppen der letzten 4 Jahre waren jedenfalls begeistert. Viele haben sich gleich nochmals für dieselbe Reise angemeldet. Also gibt es Rudis Tour natürlich auch 2018 wieder: an **zwei** (optimalen Winter-)Terminen: Anfang und Ende Februar (= Faschingswoche!).

Wir wandern zu den entlegenen Winter-Idyllen rings um den Lamer Winkel und kommen auf die schönsten Berggipfel und zu den gemütlichsten Brotzeitstuben im Bayerischen und Böhmischem Wald!

Treffpunkt Samstag nachmittags. Abholung vom Bahnhof Grafenwiesen.



Unser Ausgangspunkt ist das Landhotel „Buchbergerhof“ der hilfsbereiten Familie Stoiber. Die gute Küche mit viel „Hausgemachtem“ und die Wohlfühloase auf hohem Niveau verwöhnen Sie auch vor und nach den Wanderungen. (Wellness und Halbpension sind im Preis inklusive!)

Abwechslungsreiche Touren führen über Wiesen und Felder, durch dichte Wälder, vorbei an malerischen Bergdörfern, an Gutshöfen und Wallfahrtskapellen und zu einsamen Berggipfeln: Hoher Bogen, Haidstein, Osser, Kaitersberg, Čerchov ... Diese „5 Tausender-Gipfel“ bezaubern gerade im Winter und lassen sich auch mit Schneeschuhen erwandern, sofern man – wie wir – einen erfahrenen Begleiter dabei hat: Rudi Simeth, Sänger und Erzähler der schönsten Lieder und Geschichten des Bayerwaldes.

**Leistungen** (vgl. auch S. 45, 8.3 und S. 46, 6.1)

7 Übern. mit Halbpension, Wohlfühloase Buchbergerhof, engagierte Begleitung, alle Fahrten, alle Eintritte, Führungen, Karten- und Infomaterial

**Preis: 590 €; Einzelzi.: + 95 €;**



Termine:

2018:

20.-27.1.

10.-17.2. (Fasching)

2019:

2.-9.2.

2.-9.3. (Fasching)